

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 27

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witz-Ecke

VON FRITZ HERDI

Ein Förster bezichtigt einen jungen Mann, der mit einem Messer an einem Baum hantiert, zornig des frevelhaften Initialenschnittzens. Darauf sagt der Mann melancholisch: «Ich schnitze nicht, ich radiere aus.»

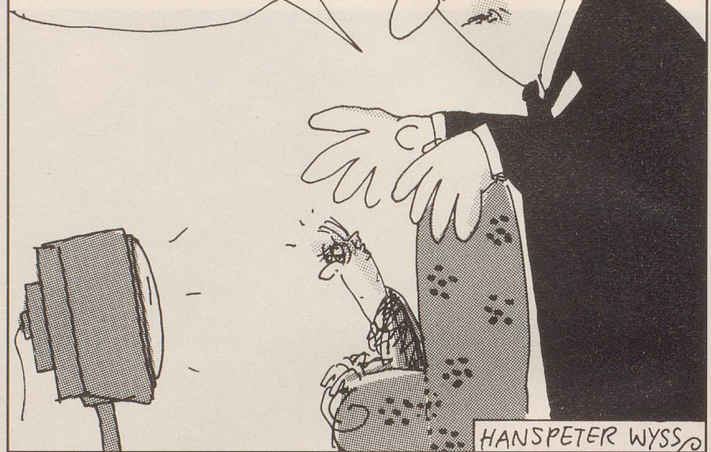
Täfelchen in den Zimmern eines Hotels: «Lieber Gast, reinigen Sie bitte Ihre Schuhe nicht mit dem Handtuch, es sei denn, Sie hätten es in einem anderen Hotel mitlaufen lassen.»

Beliebtes Sommermotto: Lieber gemeinsam grillen als einsam schmoren!

Angestellter zu seinem hochstaplerischen Freund: «Was ich nicht ganz begreife, ist, dass ein Mann wie du, der nicht nur alles weiss und alles kann, sondern sogar alles besser weiss und besser kann, so wenig verdient.»

Herr Müller

... stellen Sie sich einmal vor, was wir hätten verdienen können, wenn wir Fussballstars geworden wären, Herr Müller ...



Ein Mitarbeiter der Humorseite einer Zeitung lieferte sein Material auf der Redaktion ab und erfuhr bei dieser Gelegenheit: «Unser Kollege, der Ihre Beiträge zu

redigieren pflegte, ist vorgestern unerwartet verschieden.» Darauf der Witzlieferant betreten: «Bitte, glauben Sie mir, das habe ich nicht gewollt!»

Was sich Studenten als nächstes wünschen werden: Drive-in-Hörsaal.

Spanisches Roulette: Vor dem Haus einer Grazie singen sechs Männer zur Gitarre. Wer zuerst einen Kaktus samt Topf auf den Schädel bekommt, hat verloren.

Goldvreneli-Preisrätsel

Auflösung und Gewinner vom Nebelspalter Nr. 24/1994

Lösung:

«Hoffnung ist der Pfeiler der Welt»

Gewinner:

Hedy Gautschi-Jucker,
Wetzikon
Rosmarie Müller-Baumgartner,
Teufen

Wir gratulieren den Gewinnern und wünschen weiterhin viel Spass mit dem Nebelspalter.

NOTIZEN

Der Schoss ist fruchtbar noch, aus dem das kroch?
Der Samen nicht?

Freunde: Leute, die an meiner Stelle tun wollen, was ich an ihrer Stelle nie tun würde.

Der Gewissenlose, der sich immer auf seines beruft.

Überall diese schönen einladenden Gesten in den Tod!

Diese Gründlichkeit, die immer noch einen Grund findet,
um begründet nichts zu tun.

Beschäftige dich nicht so sehr mit dir, sagen sie, was ich um
so lieber tue, wenn ich sehe, wie sich die mit sich Unbeschäftigten
mit mir beschäftigen.

Die Leuchten der Menschheit und die Verbrennungen,
die sie an ihr hinterlassen.

Die Tendenz, die sagt, dass sie gegen jede Tendenz sei.

Hellseher, die Aasvögel der dunklen Zeiten, und Wahrsager,
die der lügnerischen.